Single-Mission: Ausbilder überzeugt, es wir wieder gearbeitet!

von Wächter Dennis Schmied (GRUND)
Online seit 16. 08. 2002
Für Rekruten:
Die Ausbilder drehen durch. Keiner muss mehr Übungen machen keiner muss mehr lernen. Ein wahres Paradies für die Rekruten, allerdings, wenn keine Wächter mehr ausgebildet werden, was wird dann aus AM? Sorg dafür, dass sie wieder zu sich kommen!
Dafür vergebene Note: 6

Ich bin Dennis Schmitt aus dem Überwald, ich hörte viel gutes von AM und beschloss Wächter zuwerden. Bei uns im Überwald nehmen wir unsere Aufgaben sehr ernst und deshalb habe ich mich gewundert, das die Ausbilder in der G.R.U.N.D. die überall so hoch gelobt werden, ganz schön schluderig an ihre Arbeit gehen. Aus einem Gespräch mit einem Rekrut der schon länger dabei ist, hab ich erfahren das dies erst seit 2 Monaten so ist.
"Wenn das so weiter geht hat die AM keinen Wächternachwuchs mehr,"dachte ich mir. Also beschloss ich mal ein Wort mit den Ausbildern und der Ausbildungsleiterin zu sprechen.
Ich ging also zum Büro von Irina Lanfear und klopfte an die Türe.
"Herein!", war zu höhren und ich betrat den Raum."Wie kann ich dir helfen?"
"ich wollte mit ihnen über die Ausbildung reden.", entgegnete ich freundlich.
"Dafür hab ich jetzt leider keine Zeit, ich muss noch diese Rekrutentests hier berichtigen, die liegen schon seit 2 Monaten hier", sagte sie mit einem Lächeln auf den Lippen.
"Genau darüber muss ich mit ihnen reden, wann hätten sie denn Zeit?"
"Am besten morgen um 12 Uhr."
"Einverstanden!", entgegnete ich und verließ den Raum.

Am nächsten Tag stand ich pünktlich um 12 an Irina's Bürotür und klopfte an.
"Herein!", hörte man von einer männlichen und einer weiblichen Stimme.
Ich trat ein und schloss die Tür hinter mir. Die männliche Stimme, die ich gehört hatte,war die von Steingesicht.
"Er wollte sich auch anhören was du zusagen hast.", sagte Irina als sie meinen verwunderten Blick bemerkte.
Steingesicht meinte darauf: "Ja, es interessiert mich ja auch was meine Auszubildenen zu sagen haben. Setz dich doch."
"Danke.",sagte ich und setzt mich, während steingesicht seinen Notizblock herausholte.
"Also, worum geht es?", fragte Irina mit einer ernsten Mine.
"Mir ist in letzter Zeit aufgefallen, dass den Rekruten immer seltener Aufgaben gestellt werden."
Steini schaute ein wenig verwundert und fragte: "Wie meinst du das genau?"
"Das würde mich auch interessieren.", fügte Irina hinzu.
"Nun ja, früher haben wir Auszubildenen, andauernt irgendwelche Aufgaben bekommen, mit dem Kommentar >Die AM braucht gute Wächter und so werdet ihr welche.Steini und Irina schauten sich an.
"Es ist selten das sich ein Rekrut beschwert, wenn die Ausbilder mal mit den Gedanken woanders sind.", meinte Irina.
"Naja, wenn es mal ein zwei Tage bei einem Ausbilder so gewesen wäre, hätte ich nichts gesagt, aber es ist schon seit mehreren Monaten so und zwar bei allen Ausbildern", entgegnete ich aufgebracht.
"Also, ich muss zugeben es ist mir aufgefallen das wir Ausbilder wirklich einwenig nachgelassen haben", sagte Steini und man sah, dass ihm dieser Kommentar nicht leicht viel.
" Ich bin der Meinug, dass sich da etwas ändern müsste. Weil die AM neue gute Wächter braucht und keine die kaum was gelernt haben.", sagte ich ein wenig zornig.

"Und was meinst du was man da tun könnte?", fragte Irina ein wenig verwundert über meinen Ton.
"Ich würd sagen, entweder mehr Ausbilder anheuren oder einfach mehr Intensität in den beruf stecken. Es wäre auch ein überlegung wertSchicht Dienst einzuführen, so das immer ein Ausbilder zusprechen ist.", sagte ich ein wenig freundlich und rückte mit dem Stuhl hin und her.
Steini und Irina schauten einsichtig und ein wenig nachdenklich.
"Okay,"sagte Irina plötzlich,"ich werd mein bestes tun damit sich die Ausbilder mehr Mühe geben und ich werd mir natürlich auch mehr mühe geben.Der Satz, den wir sooft gesagt haben, dass die Am neue Wächter braucht, hat mich überzeugt."
"Mich auch", sagte auch Steini und nickte mir zu.
"Deshalb will ich nun gleich anfagen und muss das Gespräch beenden. Aber danke, ich glaub du hast uns die Augen geöffnet.", meinte Irina und Steini nickte.
"Okay, bis dann." , sagte ich und zog die Türe bei rausgehen zu.